



Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Breitscheid

Niederschrift über die öffentliche Sitzung
am 23.05.2022

Anwesenheiten

(Anwesenheitsliste entfernt)

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses waren ordnungsgemäß durch Ladung

vom 12.05.2022 auf den 23.05.2022

unter Mitteilung der Beratungsgegenstände einberufen worden.

Die Beratung fand öffentlich statt. Ort und Stunde der Beratung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht worden.

Tagesordnung:

öffentliche Sitzung

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Sachstand über die weitere Vorgehensweise für die Sanierung des Rathauses in Breitscheid (MI-37/2022
1. Ergänzung)
3. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

Sitzungsverlauf

öffentliche Sitzung

Zu TOP 1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Yannick Konrad (SPD) eröffnete die Sitzung, begrüßte den Bürgermeister, die Mitglieder des Ausschusses, die Mitglieder des Gemeindevorstands, die Schriftführerin, den Fachbereichsleiter für Organisation Personal und Finanzen sowie die Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2. Sachstand über die weitere Vorgehensweise für die Sanierung des Rathauses in Breitscheid MI-37/2022 1. Ergänzung

Yannick Konrad erläuterte die Zielsetzung der Tagesordnung. Nachdem in der vergangenen Haupt- und Finanzausschusssitzung am 09.05.22 noch Fragen offen waren, hat die Verwaltung der Gemeinde Breitscheid dazu Informationen und Zahlen zusammengetragen, die den Ausschussmitgliedern in Form von vier Anlagen vor der Sitzung zur Verfügung gestellt wurden. Für weitere Erläuterung dazu übergab Yannick Konrad das Wort an Bürgermeister Roland Lay.

Bürgermeister Roland Lay (parteilose) schlug vor, die Anlagen in der vorgelegten nummerierten Reihenfolge durchzugehen, um damit alle Fragen schlüssig zu beantworten. Anlage 1 beinhaltet die Kostendarstellung je größerem Gewerk, die von Herrn Torsten Germann zu den möglichen Umbaumaßnahmen - nach erfolgter Machbarkeitsstudie - der Gemeinde Breitscheid zur Verfügung gestellt wurde. In einer Tabelle wurden die Kostenschätzung für die Variante A (520.000 €) und die

vereinfachte Kostenberechnung für die Variante B (1.471.547 €) gegenübergestellt. Jonathan Kureck (CDU) fragte, ob in der Kostenschätzung der Ausbau des Kellers mit einbezogen sei. Bürgermeister Roland Lay erläuterte dazu, dass im Keller bisher lediglich Räume für ein dringend benötigtes Archiv geplant sind und eine Verkabelung für Strom und LAN vorgesehen sei. Die zukünftige Nutzung der Bauhofhalle wurde noch nicht abschließend geplant und ist daher in der Kostenberechnung nicht mitenthalten. In Anlage 2 wurde eine Kostenschätzung anhand von Indexwerten für die alternative Variante eines Neubaus von Herrn Heuser und Herrn Architekten Grabowski zusammengetragen. Alexander Beer gab zu Protokoll, dass ein Betrag für eine künftige Sanierung des Kellerbereiches auf die bisherigen Kosten der Variante B aufzuschlagen sei, um tatsächlich eine Vergleichbarkeit mit Anlage 2 herzustellen. Herr Lay beantwortete daraufhin weitere Fragen zum Thema tatsächlich benötigte Bürofläche, etwaige Auslagerung von Aufgaben und mobilen Dienstleistungen.

Zur Klärung, wem wie oft und wie lange ein Rederecht und ein Recht auf persönliche Erwiderung eingeräumt werden muss, unterbrach der Vorsitzende die Sitzung von 19:31– 19:40 Uhr..

Nach Klärung und Wiederaufnahme der Sitzung, wurde das Wort wieder an Bürgermeister Roland Lay übergeben. Nach Rücksprache mit der Hessenkasse (Anlage 3) bleiben die zugesagten Zuschüsse auch für die erweiterte Sanierung des Rathauses weiterhin bestehen. Die Bezuschussung eines Neubaus ist nach Aussage der Hessenkasse wahrscheinlich nicht möglich, weil das Antragsdatum für neue Maßnahmen am 31.12.2021 abgelaufen ist. Die bereits gezahlten Zuschüsse für Fenster und Türen die im Rahmen des Konjunkturprogrammes bewilligt und bezahlt wurden, müssten dann wahrscheinlich zurückgezahlt werden.

Anlage 4 zeigt den Rohentwurf einer Anlage zur Vorlage „Sanierung Rathaus Breitscheid“. Diese Anlage beinhaltet auch die Folgekostenberechnung im Falle der Sanierung des Rathauses, die Jan Heckmann als Fachbereichsleiter für Organisation, Personal und Finanzen basierend auf den Zahlen aus dem Jahr 2021 zusammengestellt hat. Bürgermeister Roland erläuterte die weiteren möglichen Schritte. Sollte die Gemeindevertretung einer außerplanmäßigen Ausgabe und einem Nachtragshaushalt am 30. Mai 2022 zustimmen, könnten die Vergabeverfahren vorbereitet, eröffnet und durchgeführt werden. Alexander Beer hatte zu den Ausführungen des Bürgermeisters weitere Fragen, die von diesem beantwortet wurden. Er stellte nochmal klar, dass sämtliche Schritte mit der Kommunalaufsicht sowie dem Amt für Revision und Vergabe abgestimmt wurden. Yannick Konrad fasste zusammen, dass dies die richtigen Stellen seien, um jegliche Zweifel auszuräumen – dieser Pflicht sei die Verwaltung nachgekommen. Armin Müller (CDU) stellte fest, dass die finanziellen Mittel für die erweiterte Sanierung des Rathauses zur Verfügung stehen und eine Sanierung bzw. Modernisierung aufgrund der dargelegten Punkte, Gesprächen mit der Verwaltung sowie der Machbarkeitsstudie absolut sinnvoll sei. Er beantragte ein Stimmungsbild des HFA mittels Abstimmung einzuholen. Alexander Beer beantragte für sich eine namentliche Abstimmung gem. § 25 (5) der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung.

Empfehlung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, basierend auf der vorgelegten Machbarkeitsstudie inklusive der dargelegten Kosten, der erweiterten Sanierung des Rathauses zuzustimmen.

Beratungsergebnis:

6 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme A. Beer (CDU) 0 Stimmenthaltungen

Zu TOP 3. Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Schriftführung

gez. Dorothee Maiwald

Ausschussvorsitzender
des Haupt - und Finanzausschusses

gez. Yannick Konrad